

Sauber in Badehose und Bikini: Warum Körperreinigung im Sommer Hochkonjunktur haben sollte

Geberit Vertriebs GmbH, Pfullendorf, im August 2009

Sommerzeit, Badezeit. Was gibt es Schöneres in der wärmsten Jahreszeit als ein anregendes Bad im erfrischenden Nass? Ob im Badesee, im beheizten Freibad oder im Meer, sauberes Wasser ist beliebt. Die Sauberkeit des eigenen Körpers vor dem Schwimmerlebnis wird jedoch nicht von allen so ernst genommen, wie es sich Bademeister, DLRG-Aufsichtspersonen und Ärzte wünschen. Viele Badende reinigen sich vor dem Schwimmen nicht richtig, insbesondere nach Verrichten des großen Geschäfts bleiben oft Spuren in der Badeshorts oder im Bikinihöschen. Das muss nicht sein, denn es gibt Geberit AquaClean, das WC, das den Po mit Wasser reinigt.

Insbesondere Jugendliche tragen gern zwei Badeshorts, eine kurze und eine längere, um besonders cool zu wirken. Auch junge Damen ziehen mittlerweile gern eine längere Badeshorts übers Bikinihöschen. Manchmal zu beobachten: einige Badegäste tragen ihre – nicht immer ganz saubere - Unterhose anstelle einer zweiten Badehose. Dieses führt zu einer Verunreinigung des Wassers. Schwimmbadleiter und Bademeister sehen sich nicht in der Lage, Badegäste auf verunreinigte Unterhosen zu kontrollieren. Das Problem wäre somit kleiner, wenn sich jeder Badegast eigenverantwortlich seiner Unterwäsche entledigt – und seine Körperhygiene ernst nimmt. Denn trotz allgemein steigendem Körperpflegebedürfnis wird die Po-Reinigung weiterhin vernachlässigt.

Viele sind nicht sauber nach dem Toilettengang

Die Frage, ob nach dem Toilettengang tatsächlich mangelnde Sauberkeit und Hygiene besteht, beantwortet eine von Geberit 2008 in Auftrag gegebene Wohlfühl- und Hygienestudie des Umfrageinstitutes GfK Nürnberg. Ein Drittel aller in sechs europäischen Ländern Befragten fühlt sich regelmäßig nicht 100 Prozent sauber nach dem Toilettengang,- jeder Zehnte findet immer wieder störende Stuhlspuren in seiner Unterwäsche.

Wasser gilt in unserer Kultur als eigentlicher Urquell der Reinheit. Wann immer etwas wirklich sauber sein soll, greifen wir zu Wasser – ohne Wasser fühlt man sich schmutzig und nicht mehr wohl in der eigenen Haut. Geberit ist überzeugt, dass sich die Körperreinigung mit Wasser auch bei uns auf der Toilette durchsetzt und treibt den Kulturwandel mit Geberit AquaClean voran. Der bereits in Kundengesprächen gewonnene Eindruck dieses Wandels wurde durch dieselbe Studie bekräftigt: Drei Viertel glauben, dass die Reinigung mit Wasser gründlicher als die Reinigung mit Papier wäre, jeder Zweite könnte es sich sogar vorstellen, ein WC, das ihn mit Wasser reinigt, zu kaufen

Pressekontakt:

Geberit Vertriebs GmbH, Theuerbachstraße 1, D-88630 Pfullendorf

Karin Degner, Marketing Services B2C, Telefon +49 7552 934-513,Telefax +49 7552 934-99513, karin.degner@geberit.com, www.geberit.de, www.i-love-water.de